

**Zertifizierung Lernerfolgskontrolle Webinar am 08.04.2014 20.15 bis 21.45**  
**Auflösung**

Eine Antwort ist richtig (Richtige Antworten gelb)

1. Was trifft nicht zu? Chirurgische Landmarken beim endonasalen Eingriff sind
  - a. mittlere Nasenmuschel
  - b. Bulla ethmoidalis
  - c. Choane
  - d. Nasenboden**
  - e. hinterer Kopf der unteren Nasenmuschel
  
2. Was trifft nicht zu? Bei einer endonasalen Nasennebenhöhlenoperation
  - a. muss ein CT in coronarer Schnittführung vorliegen
  - b. treten viel häufiger Komplikationen bei „Anfängern“ auf
  - c. ist eine Röntgenaufnahme für die OP ausreichend**
  - d. kann ambulant und stationär operiert werden
  - e. im Falle einer Revision kann mit Navigation vorgegangen werden
  
3. Was trifft für die operative Vorbereitung bei Nasennebenhöhleneingriffen nicht zu?
  - a. Das Riechvermögen sollte präoperativ dokumentiert werden
  - b. Eine aktuelle Nebenhöhlen-CT-Aufnahme sollte vorliegen
  - c. Der Gerinnungsstatus (Quick, PTT) muss erfasst sein
  - d. Eine arterielle Hypertonie ist eine OP-Kontraindikation**
  - e. Eine konservative Therapie sollte erfolgt sein
  
4. Was trifft nicht zu
  - a. Eine perioperative Antibiotikaphylaxe ist sinnvoll
  - b. bei „drug eluting stents“ muss das Risiko abgewogen werden
  - c. Antithrombosestrümpfe sind bei NNH Eingriffen Standard
  - d. Eine intraop. RR Senkung ist sinnvoll
  - e. intraop. Kortisongaben senken die Rezidivrate**
  
5. Die „Fensterung“ der Kieferhöhle
  - a. erfolgt nach Resektion des Proc. uncinatus
  - b. erfolgt besser über den unteren Nasengang**
  - c. kann z.B. mit der rückwärtsschneidenden Stanze erfolgen
  - d. wird immer infra- und supratubinal ausgeführt
  - e. kann auch per Stirnlampe erfolgen
  
6. Was trifft nicht zu? Bei der NNH Chirurgie
  - a. muss keine Histologie erfolgen**
  - b. kann postoperativ tamponiert werden
  - c. ist eine ambulante Chirurgie auch mit Tamponadenversorgung möglich
  - d. muss eine schriftliche präoperative Aufklärung vorliegen
  - e. müssen Notfälle vom Operateur beherrscht werden

7. Was trifft nicht zu?

- a. Eine Epiphora kann nach NNH Chirurgie auftreten
- b. Ein OP Bericht muss zeitnah schriftlich angefertigt werden
- c. Allergiediagnostik als präop. Vorbereitung nicht sinnvoll**
- d. Das Risiko vom Komplikationen ist bei Revisionseingriffen erhöht
- e. Hajek und Halle praktizierten endonasale Eingriffe Anfang des 19. Jh

8. Welche Aussage zur endonasalen Nasennebenhöhlenchirurgie trifft nicht zu?

- a. Eröffnung der Bulla nach Resektion des Proc. uncinatus
- b. Das Auge muss intraoperativ beobachtet werden
- c. Die Aa. ethmoidales verlaufen im Siebbeindach
- d. Aktive Liquoristeln können zu einer Meningitis führen
- e. Die Kieferhöhle kann nicht mit dem Shaver eröffnet werden**

9. Was trifft nicht zu: Postoperative NNH-Komplikationen

- a. können in kleine und große Komplikationen unterteilt werden
- b. die postop. Unkomplizierte Liquoristel ist eine kleine Komplikation
- c. kleine Komplikationen hinterlassen geringe Schäden
- d. große Komplikationen hinterlassen Schäden
- e. treten bei vorsichtiger, sorgfältiger Operation nicht auf**

10. Was trifft nicht zu? Bei einer Rhinoliqorrhoe?

- a. kann beta2 Transferrin oder beta trace Protein bestimmt werden
- b. beta trace Protein ist spezifischer
- c. kann eine intrathekale Fluoreszeinstillation erfolgen
- d. Fluorezein ist off label use 20 h im Liquor nachweisbar
- e. kann auf ein CT postop. verzichtet werden**